



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 7. Dezember 1940, abends 6 Uhr

● „Aus hartem Weh die Menschheit klagt“, auf Advent von Willy Sendt (geb. 1908)  
Aus hartem Weh die Menschheit klagt, sie stand in großen Sorgen. Wann kommt, der uns ist zugesagt, wie lang bleibt er verborgen? O Herr Gott sieh an die Not, mit der wir bange ringen. Gedanke deines Worts, o Gott, und laß herab ihn dringen, den Trost ob allen Dingen.

● „Saget den verzagten Herzen“, Adventspruch für sechsstimmigen Chor von Rudolf Mauersberger (geb. 1889)

*Währenddessen entzündet ein Kruzianer das zweite Adventslicht*

Saget den verzagten Herzen: Seid getrost! Siehe, dein König kommt zu dir, sanftmütig und ein Meister, zu helfen.

Choral: Auf, ihr betäubten Herzen, der König ist gar nah, hinweg all Angst und Schmerzen, der Helfer ist schon da; o seht, wie mancher Ort hochtröstlich ist zu nennen, da wir ihn finden können, in Nachtmahl, Tauf und Wort.

Joh. Rost † 1667

● „König der Könige“, Adventslied für vierstimm. Chor v. Gustav Brandt (geb. 1883)  
König der Könige, sei uns im Staube willkommen! Nicht bei den Engeln erscheinst du, nicht bei den Frommen. Sünder sind's nur, wo du auf niedriger Spur huldreich den Einzug genommen.

Komm zu den Deinen, o Herr, die dich innig begehren. Feinde noch trifftst du genug, die das Herz uns beschweren. Aber dein Blick scheucht sie allmächtig zurück! Hilf uns, du König der Ehren!

H. Knapp

● Präludium und Fuge in F-Dur für Orgel (Klein-Orgel) von Dietrich Buxtehude (1637—1707)

● „Meine Seele erhebt den Herrn“ (Magnificat), für achttimmigen Chor von Heinrich von Herzogenberg (1834—1900)

Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes meines Heilands, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist.

### Vorlesung

● **Gemeinsamer Gesang:** (Mel.: „Von Gott will ich nicht lassen“)

Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt! Bald wird das Heil der Sünder, der wunderstarke Held, den Gott allein aus Gnad der Welt zum Licht und Leben versprochen hat zu geben, bei allen kehren ein.

Ach, mache du mich Armen zu dieser heil'gen Zeit aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit. Reuch in mein Herz hinein vom Stall und von der Krippen; so werden Herz und Lippen dir allzeit dankbar sein!

Nach Valentin Thilo jun., † 1662

### Gebet und Segen

● Chor: „Amen“ von Heinrich von Herzogenberg.

● Trio über „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“, für Klein-Orgel von Johann Sebastian Bach (1685—1750)

„Wie schön leucht' uns der Morgenstern“, Choralmotette für achttimmigen Chor von Georg Schumann (geb. 1866)

Wie schön leucht' uns der Morgenstern voll Gnad und Wahrheit vor dem Herrn, die süße Wurzel Jesse, du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam, hast mir mein Herz besessen, lieblich, freundlich, schön und herrlich, groß und ehrlich, reich von Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben.

Ei, meine Perl, du werte Kron, Sohn Gottes und Marien Sohn, ein hochgeborner König. Du bist des Herzens schönste Blum, dein süßes Evangelium ist lauter Milch und Honig. Ei, mein Blümlein, Hosanna! Himmlisch Manna, das wir essen, deiner kann ich nicht vergessen.

Geuß sehr tief in mein Herz hinein die Flamme deiner Liebe. Ach, möcht es sein, daß ich an deinem Leib ein lebend Gliedmaß bliebe. Nach dir wallt mir mein Gemüte, Gratiosa coelirosa, bis es findet dich, des Liebe es entzündet.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein. Nimm mich freundlich in dein' Arme, daß ich warme werd' von Gnaden.

Zwingt die Saiten in Chitara und laßt die süße Musika, ganz freudenreich erschallen. Daß ich möge mit Jesulein, dem wunderschönen Bräut'gam mein, in steter Liebe wallen. Singet, springet, jubilieret, triumphieret, dankt dem Herrn. Wie bin ich doch so herzlich froh, daß mein Schatz ist das A und O, der Anfang und das Ende.

Danket dem Herrn! Groß ist der König der Ehren. Komm, du schöne Freudenkrone, deiner wart ich mit Verlangen, deiner kann ich nicht vergessen. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor. Orgel: Organist a. d. Kreuzkirche Herbert Collum.  
Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. Intrade. Herm. Schein. 2. Wie soll ich dich empfangen? J. S. Bach. 3. Siegesmarsch aus „Judas Makkabäus“. Händel. 4. Macht hoch die Tür. Freyhinghausen.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Sonntag, den 8. Dezember, vorm. 1/2 10 Uhr:  
Zum Eingang: Zweiter Satz a. d. „Adventsmotette“ v. Gustav Schreck (1849—1918)  
Vor dem Hauptlied: Erster und dritter Satz a. d. „Adventsmotette“ v. G. Schreck

Sonntag, den 8. Dezember 1940, 16 Uhr in der Kreuzkirche

**Weihnachts-Oratorium** von Johann Sebastian Bach.

Karten sind im Anschluß an diese Vesper im Kirchengemeindeamt zu haben.

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, den 14. Dezember, abends 6 Uhr.

#### Christvespern und Christmette.

Um den Andrang am Heiligen Abend, der sich in den letzten Jahren sehr gesteigert und zuweilen unschöne Formen angenommen hat, besser zu verteilen, sollen in der Kreuzkirche wieder vier Christvespern stattfinden. Sie werden in diesem Jahr in vier verschiedenen Formen abgehalten. 2 Uhr: Kreuzchorvesper mit Ansprache; 1/2 4 Uhr: Kreuzchorvesper ohne Ansprache, dafür mit Summarium, d. h. Zusammenfassung des Gesungenen im Bibelwort; 5 Uhr: Kreuzchorvesper ohne Ansprache (mit Gebet); 7 Uhr: Singvesper mit solistischer Musik und Predigt. Die Zeit der ersten Christvesper um 2 Uhr wird bei vielen Vesperbesuchern alte Erinnerungen wachrufen, da die Kreuzchorvespern in früheren Jahrzehnten immer um die gleiche Stunde stattfanden. Allen diesen und den in der freien Belegung von Plätzen Behinderten sei besonders die 2-Uhr-Vesper empfohlen.

Christmette mit einem Mettenspiel der Alumnen des Kreuzchors am 1. Feiertag früh 7.15 Uhr (nach dem Festgeläut) in der Kreuzkirche.

#### Weihnachtsliederabend des Kreuzchors (nur Kerzenbeleuchtung)

Wie seit Jahren wird der Kreuzchor am 22. Dezember, nachmittags von 4.30 bis 5.30 Uhr einen Weihnachtsliederabend in der Kreuzkirche veranstalten, wo besonders auch die alten bekannten Weihnachtslieder gesungen werden sollen, die wegen der Fülle des Stoffes an größerer Weihnachtsliteratur in den Vespere nicht Platz finden können.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.